

Mit dem Wattpilot Flex wurden Kundenwünsche wie eine LAN Schnittstelle umgesetzt.



Autarkie im Fokus

Fronius liefert Lösungen für eine Zukunft mit erneuerbarer Energie

Die Ereignisse der letzten Jahre und auch die fortschreitende Veränderung des Klimas haben dafür gesorgt, dass das Interesse an autarken Anlagen und generell erneuerbarer Energie in Österreich und Europa stark gestiegen ist.

Das oberösterreichische Unternehmen Fronius legt derzeit einen Schwerpunkt auf das Thema Notstrom. Schon vor einigen Jahren wurde der Symo als erster notstromfähiger Wechselrichter eingeführt. Damit verfügt Fronius bereits über viel Erfahrung in diesem Bereich. Bisher benötigten Kunden eine externe Umschalteinrichtung für derartige Systeme, die viel Platz und Geld kosten. Da die Nachfrage immer mehr steigt, mussten bessere Lösungen her:

Beim Fronius Backup Switch handelt es sich um einen manuellen Schalter, der enorm platzsparend und kostentechnisch sehr interessant ist. Bei diesem System kann der Kunde selbst aktiv entscheiden, ob er in den Notstrommodus wechseln möchte. So kann man auf die aktuellen Verhältnisse - also etwa die gerade erzeugte Strommenge - reagieren und den Notstrom einschalten, oder eben nicht. Für besonders sicherheitsbewusste Kunden wurde der Backup Controller entwi-

ckelt. Dieser schaltet komplett automatisch in den Notstrombetrieb um bzw. wieder zurück in den Netzparallelbetrieb. Der Kunde muss dazu nichts weiter tun. Aktuell sind diese Systeme für Einfamilienhäuser gedacht. Allerdings arbeitet man daran, Produkte für größere Leistungen anbieten zu können - etwa für landwirtschaftliche Betriebe. Speicher und Notstrom wird es dann auch für hohe Leistungen geben.

ENERGIEAUTARKIE

Der Beginn des Ukrainekrieges und die damit verbundenen Verwerfungen auf den Energiemärkten führten zu mehr Unsicherheit unter den Menschen. Das wiederum ließ viele über mehr Eigenständigkeit bei der Energieversorgung nachdenken. Fronius konnte vor allem im DACH-Raum ein stark gestiegenes Interesse verzeichnen - unter anderem auch im Bereich der E-Mobilität. Denn richtig Sinn macht ein E-Auto dann, wenn man den Strom dafür

selbst klimaneutral erzeugt. Fronius bietet mit dem Wattpilot Flex jetzt eine Wallbox an, die viele Kundenwünsche (z. B. eine LAN-Schnittstelle für eine stabile Internetverbindung) berücksichtigt. Es gibt sowohl eine Variante für das Eigenheim als auch eine für den Gewerbebereich. Die Pro-Version verfügt über eine rechtskonforme Abrechnungsmöglichkeit. Obwohl sich die Nutzung der E-Mobilität in letzter Zeit etwas abgeflacht hat, rechnet das Unternehmen damit, dass sie sich mittelfristig durchsetzen wird.

In der Pipeline hat Fronius noch einige andere interessante Produkte. Nach dem kürzlich angekündigten Launch des Batteriespeichers Fronius Reserva und der Ausrollung des Wechselrichters Fronius Argeo für das größere Commercial-Segment, soll bald ein Produkt kommen, das Photovoltaik und Heizung zusammenbringt.



HERAUSFORDERUNG

Das Marktumfeld ist nach wie vor herausfordernd. Doch das oberösterreichische Unternehmen ist global aufgestellt und verfügt mit der Solar-, Batterielade- und Schweißtechnik über mehrere Standbeine, was in turbulenten Zeiten die notwendige Stabilität gibt.

Man ist bei Fronius aber überzeugt, dass die Zubauzahlen in Europa für Solarenergie wieder steigen werden. Da etwas mehr als 87 % der Produktion in den Export gehen, ist das Unternehmen nicht abhängig von einem einzelnen Markt.

Die Energiewende, die sich Europa auf die Fahnen geschrieben hat, ist natürlich für das Unternehmen von enormer Bedeutung. Der Ausbau erneuerbarer Energien sollte allerdings ein nachhaltiger sein und mit europäischen Produkten erfolgen. Derzeit sehe man, dass alles im Umbruch sei und deshalb gerade kritische Infrastruktur wie die Energieversorgung unbedingt in europäischer Hand sein müsse. Die Politik sei hier gefordert, darauf zu achten, dass sich Europa nicht wieder in Abhängigkeiten von anderen Playern begibt. Dazu wird es wichtig sein, europäische Hersteller zu fördern und auch zu bevorzugen. Es geht schließlich nicht nur um einzelne

Komponenten, sondern um komplette Systeme. Ein Wechselrichter beispielsweise ist kein simples Modul, sondern einer der Hauptbestandteile einer PV-Anlage. Hier laufen Daten zusammen und werden gemanagt. Die Frage der Sicherheit und des Datenschutzes ist somit eine ganz wesentliche. Kritische Infrastruktur sollte in Europa und nicht in anderen Ländern

kontrolliert werden. Ein wenig mehr Tempo wäre in diesem Bereich wohl angebracht.

Bilder: Fronius

www.fronius.com



Mit dem Backup Controller schaltet das System automatisch auf Notstrom um, wenn es Probleme mit der Stromversorgung gibt.

SANITÄRTECHNIK

Duschtrennwände

SANITÄRTECHNIK

Duschtrennwände

